

»COLPAZ – Frieden für Kolumbien« ist ein Arbeitskreis, der gemeinsam vom Verein »Wissenskulturen e.V.« und dem »internationalen frauenzentrum bonn e.V. (ifz)« getragen wird. Wir veranstalten im Rahmen der Bonner Friedenstage 2018 eine Filmreihe zur gegenwärtigen Auseinandersetzung um den Friedensprozess in Kolumbien.

Der Arbeitskreis hatte sich im November 2017 gegründet, nachdem deutlich geworden war, wie zerbrechlich der zwischen der Regierung und der ehemaligen FARC-Guerilla ausgehandelte Friedensprozess ist. Damit er nicht scheitert, braucht Kolumbien internationale Unterstützung, und zwar nicht allein durch staatliche und/oder supra-staatliche Institutionen, wie sie von der UN, den Signatarmächten Kuba und Norwegen und anderen Staaten, wie beispielsweise Deutschland durch einen Sonderbeauftragten und dem Aufbau eines Friedensinstitutes, geleistet wird, sondern auch durch die Zivilgesellschaft. In Kolumbien selbst sind die Aktivitäten der verschiedenen zivilgesellschaftlichen Gruppen und sozialen Bewegungen ein ganz wichtiger Faktor für die Frage, in welche Richtung sich die Debatte um die Gestaltung des Friedens in Kolumbien entwickeln wird. Mit seinen Aktivitäten will COLPAZ einen Beitrag zum Gelingen des Friedensprozesses mit all seinen positiven gesellschaftspolitischen Implikationen, wie sie im »Acuerdo Final« zwischen der Regierung und den FARC vereinbart worden sind, leisten. Ein Element dieser Arbeit ist die Filmreihe, die mit den Bonner Friedenstagen 2018 eröffnet wird.

**Dienstag, den 4.9.2018 um 20 Uhr, Kino in der BROTFABRIK** (Kreuzstr. 16, 53225 Bonn-Beuel)  
"El Silencio de los Fusiles". Kolumbien 2017, 120 Min., OmeU.

»Wie beendet man den längsten Bürgerkrieg, den der lateinamerikanische Kontinent erlebt hat? Die kolumbianische Regisseurin Natalia Orozco begleitete den Prozess des Friedensvertrages. Sie hat mit FARC-Mitgliedern und Regierungsvertretern gesprochen. ARTE strahlte den Film in gekürzter Fassung aus, wir zeigen erstmals in Deutschland den Directors Cut.«



Weitere Infos: [http://www.wissenskulturen.de/wp\\_wissenskulturen](http://www.wissenskulturen.de/wp_wissenskulturen)

**Dienstag, den 2. Oktober 2018 um 20 Uhr, Kino in der BROTFABRIK:**  
"Chocolate de Paz", von Gwen Burnyeat & Pablo Mejía Trujillo, 56 Min., OmU  
(anschließend diskutieren wir mit Heike Kammer von Peace Brigades International - PBI).

»Der Frieden kostet Mut und Kraft. Das beweist die Friedensgemeinde San José de Apartadó im Norden Kolumbiens. Deren Bewohner halten zusammen und versuchen sich durch den Anbau von Kakao ein wenig Frieden und Freiheit zu „erkämpfen“. PBI unterstützt sie dabei seit 1999.«

(Im Rahmen der Filmfair 2018: <http://www.filmfair.de/die-veranstaltung-2018.html>)

Montag, den 12. November 2018 um 20 Uhr, Kino in der BROTFABRIK:  
"Frontera Invisible" von Nicolas Richat & Nico Muzi. OmeU

»Sie wollen ihr Land zurück. Viele kolumbianische Kleinbauern wurden illegal enteignet und vertrieben durch Großgrundbesitzer, die vom weltweiten Boom von Palmöl profitieren wollten. Der Film lässt die Kleinbauern erzählen und dokumentiert die Zerstörung des sozialen und natürlichen Lebensraumes.«

Dienstag, den 13. November 2018 um 20 Uhr, Kino in der BROTFABRIK:  
"Ciro y Yo" von Miguel Salazar, OmeU, 107 Min.

»Wie es ist, zwischen alle Akteure des Krieges zu geraten, erzählt die Geschichte von "Ciro", einem kolumbianischen Kleinbauern. Er wurde von seinem Land vertrieben, verlor zwei seiner Söhne und seine Frau. Er steht beispielhaft für die ca. 8 Millionen Vertriebenen dieses Krieges. Im Institutionendschlingel der kolumbianischen Hauptstadt Bogota bemüht er sich um die von der Regierung versprochene neue Wohnung.«

Mittwoch, den 14. November 2018 um 20 Uhr, Kino in der BROTFABRIK:  
"Los Colores de la Montaña" von Carlos Cesar Arbelaez, Kolumbien 2012, OmeU, 93 Min.,

»Wenn Gewalt zum Alltag wird. Manuel ist 9 Jahre alt und lebt in einem kolumbianischen Dorf. Er möchte Fußballstar werden. Und spielt deshalb leidenschaftlich gerne mit seinen Freunden draußen Fußball. Manuel lebt mit der ständigen Bedrohung und den traurigen Folgen des Krieges, zwischen dessen Fronten er aufwächst und vom Leben träumt.«

Wissenskulturen e.V.



STADT.  
CITY.  
VILLE.  
BONN.

Mit finanzieller Unterstützung durch die Bundesstadt Bonn.

Impressum: Wissenskulturen e.V., Bonn: [www.wissenskulturen.de/wp\\_wissenskulturen](http://www.wissenskulturen.de/wp_wissenskulturen)

@ [colpaz@riseup.net](mailto:colpaz@riseup.net)

 <https://twitter.com/colpaznrw>

 <https://www.facebook.com/COLPAZfriedenfuerkolumbien/>